

März 2004

# Skat-Journal

Berlin-Brandenburg

Ausgabe 325

**Berlin-Pokal Halbmarathon**

**9. April**

**Landes-Jugend-Einzelmeisterschaft**

**18. April**

**Landes-Skat-Einzelmeisterschaft**

**17.-18. April**



MITGLIED DER DEUTSCHEN  
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT





# Skatverband Berlin-Brandenburg

## Landesverband 1 im DSkV e.V.



### Geschäftsstelle:

Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46  
Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@t-online.de

### Geschäftszeiten:

Dienstag und Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr

### Präsident:

Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge  
Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21

### Vizepräsident:

Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin  
Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25

### Schatzmeister:

Guido Gerike, Hauptstraße 7 D, 14715 Jerchel, Tel: 03387 / 75 06 77

### Schriftführerin:

Jutta Scherzer, Kniephofstraße 32, 12157 Berlin, Tel: 030 / 79 78 36 33  
Mobil: 0172 / 38 20 888, jutta.scherzer@arcor.de

### Bundesligaobmann:

Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96

### Damenreferentin:

Carola Saling, Ostburger Weg 73 A, 12355 Berlin  
Tel: 030 / 66 46 03 28, Handy: 0172 / 3 13 75 74

### Jugendleiter:

Helmut Forth, Schrockstraße 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77

### Turnierwart kommissarisch:

Herbert Büscher, Gelieusstr. 7a, 12203 Berlin, Tel: 030 / 834 33 58

### Bankverbindung:

DSkV, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00

### Schiedsrichter-Obmann LV 1:

Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)

### Inter netbeauftragter LV 1:

Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de

### Verbandsgruppe 11 / 12:

#### Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost

### Geschäftsstelle:

Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin,  
Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr

### Präsident:

Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland

### Bankverbindung:

Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24  
VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10

### Verbandsgruppe 13:

#### Berlin-Nordwest

### Geschäftsstelle:

Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62  
Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr

### Präsident:

Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63

### Bankverbindung:

VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00

### Verbandsgruppe 14:

#### Berlin-Nordwest

### Präsident:

Klaus Fischer, Dobberzinerstraße 21, 19348 Perleberg  
Tel: 03876 / 61 28 91, Fax: 03876 / 61 63 92

### Bankverbindung:

Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg  
Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22

### Verbandsgruppe 15 / 16:

#### Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest

### Geschäftsstelle:

Bei Joppe, Schütz enstr. 21 A, 12165 Berlin  
Tel: 030 / 79 74 62 94, Fax: 79 74 62 95, Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

### Präsident:

Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin,  
Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82

### Bankverbindung:

Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24

### Verbandsgruppe 17:

#### Berlin-Südost

### Geschäftsstelle:

Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55  
Dienstag von 15.00 - 19.00 Uhr

### Geschäftszeiten:

### Präsident:

Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42,  
Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de

### Bankverbindung:

VG 17/18, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00

### Verbandsgruppe 18:

#### Brandenburg-Südost

### Postadresse:

Neue Geschäftsstelle: Eberhard Herbstreit, Prager Str. 19, 15234  
Frankfurt/Oder, Tel: 0335 / 606 70 84

### Präsident:

Uwe Dreher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04  
Fax: 030 / 62 73 95 47, Handy: 0162 / 654 61 43

### Bankverbindung:

Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88

...✚ **Unser Präsident Jan Ehlers geht am 05.03.2004 den heiligen Bund der Ehe mit Doris Feierabend ein.** Wir wünschen dem Brautpaar für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

*Das Präsidium des LV 1*

...✚ **Die VG 17 hat einen neuen Präsidenten, Klaus Schulz.** Der LV 1 wünscht dem neuen Präsidenten immer ein glückliches Händchen und weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem LV 1 Berlin-Brandenburg. Dem scheidenden Präsidenten Erwin Linnstedt wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

...✚ **Die VG 18 hat einen neuen Schatzmeister, Eberhard Herbstreit.** Der LV 1 wünscht ihm immer genügend Geld in seiner Kasse. Dem zurückgetretenen Schatzmeister Helmut Jordan danken wir für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

...✚ Die **Tempelhofer Jung's** haben ihren **Spielbeginn** auf **19:30 Uhr** verlegt. Der Spieltag bleibt jedoch der alte.

...✚ Der Skatfreund **Gerd Brose ist 30 Jahre im Verein** und der Skatfreund **Günter Kammhof seit 10 Jahren Mitglied.** Ihr Verein, die Tempelhofer Jungs,

die VG 15/16 sowie der LV 1 Berlin-Brandenburg wünschen den Skatfreunden weiterhin "Gut Blatt".

*Der LV 1 begrüßt den neuen Verein:*

...✚ **Die Schwachspieler.** Er gehört der VG 17 an. Kontaktadresse: Mario Kapitza, Friedrich-List-Str. 16, 12487 Berlin. *Wir wünschen Euch allzeit "Gut Blatt".*

...✚ Unser Skatfreund **Erhard Heise gehört seit 40 Jahren dem DSKV an.** Während dieser Zeit leistete er 30 Jahre Funktionärsarbeit im Sinne des Skat. Auch heute ist er noch Mitglied im DSKV-Gericht und 1. Vorsitzender seines Vereins "Sei Ruhig e.V." Ebenso ist auch der Vizevorstand **Horst Huhn** des Skatvereins "Sei Ruhig e.V." **seit 40 Jahren dem DSKV treu ergeben.** Ihr Verein, die VG 11/12 sowie der LV 1 Berlin-Brandenburg danken beiden Skatfreunden für ihre Treue und wünschen ihnen auch weiterhin für die Zukunft viel Gesundheit und ein glückliches Händchen bei ihren Aktivitäten.

**ACHTUNG !! Nicht vergessen !!**

...✚ Am **28.03.2004 um 14:00 Uhr** findet in den Geschäftsräumen des LV1, Schildhornstraße 52, wieder ein **Schiedsrichterlehrgang** statt. *CWS, Schiedsrichterobmann*

## Happy Birthday

**Günter Schröder**    **Ruhlebener Spitzbuben** ----- **11.03.2004**    **70 Jahre**

**Dieter Braaz**        **Be.A.Te.** ----- **12.03.2004**    **60 Jahre**

*Es gratulieren recht herzlich ihre Vereine, die VGen und der LV1 Berlin-Brandenburg*

**Manfred Johannes**    **1. SC Marzahn e.V.** ----- **21.01.2004**    **70 Jahre**

*Es gratulieren nachträglich sein Verein, die VGen und der LV1 Berlin-Brandenburg*



### ...❖ VL Staffel A KB L neu: SG BaLi 91 III VL Staffel B KB R neu: SC Moabiter Hut II.

Die in der Februar-Ausgabe genannten Vereine haben zurückgezogen, Nachrücker sind die besten Absteiger der Saison 2003.

### ...❖ Neuwahlen in Kreuzberg

Am 31.01.2004 wurden im Haus des Sports von 34 delegierten Skatfreundinnen und Skatfreunden der Skatverbandsgruppen Berlin Nord Ost e.V. und Brandenburg Nordost die Weichen für die nächsten 2 Jahre gestellt. In einem wohl nicht mehr zu überbietenden harmonischen Verlauf dieser Versammlung wurde der "Alte" Präsident, Richard Schulz, einstimmig wiedergewählt. Als zweiter und somit Vizepräsident wurde Helmut Schult auch wiedergewählt. Neuer Schatzmeister wurde, nachdem Heinz Papendorff nach acht Dienstjahren für die VG 11 abgedankt hatte, der Skatfr. Klaus Remus vom SV Blanke 10. Für die nicht unerhebliche Arbeit der Schriftführung und der Geschäftsstellenleitung ist Sabine Schult wiedergewählt worden.

Desgleichen wurde der Spielleiter, Andreas Gundrum, in seinem bisherigen Amt bestätigt. Skatfreund Patrick Döring vom SV Blanke 10 wird sich die nächsten 2 Jahre um die Jugend bemühen. Dem Wahlleiter, Herbert Nicolaus, muss hier ein besonderes Dankeschön ausgesprochen werden. Er bedauerte allerdings, dass keine Damenreferentin gefunden wurde. RS

### ...❖ 12. Kyritzer Stadtmeisterschaft am Sonntag den 21.03.04

**Spielort:** Carl-Diercke-Schule, Pritzwalckerstraße 19,

**Beginn:** 10:00 Uhr, 3 Serien à 48 Spiele, Startgeld: 15,- €, Tandem: 15,- €

**Preise:** 400,- €, 300,- €, 200,- €, 100,- €, 100,- €.

Es laden ein: Die reizenden Buben Kyritz, Manfred Pfeiffer

### Termine Preisskat KSF. 1982:

21.03.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"
25.04.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"
23.05.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"
27.06.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"
26.09.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"
24.10.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"
14.11.04	10 Uhr	Gaststätte "Zur Traube"

Gespielt werden 2 x 48 Spiele nach der ISkO, Startgeld: 11,- €

Checkpott: 2,50 €, verlorene Spiele:  
1. - 3. je 0,50 €, ab dem 4. 1,- €.

Meldungen an: Michael Schneider,  
Telefon 030 / 26 07 54 15  
oder 0174 / 3 6026 12

**Allianz** 

Wolfgang Köster  
Versicherungsfachmann (BfVW)

Allianz Versicherungs-AG  
Agentur Köster  
Kundencenter Berlin-Steglitz  
Lepsiusstraße 46-48  
12163 Berlin

• **Versicherung**

• **Vorsorge**

• **Vermögen**

• **Baufinanzierung**

Telefon 030 . 7 97 42 87 -0

Telefax 030 . 79 74 28 79

Mobil 0175 . 4 17 28 33

## Ausschreibung zur Landes-Skat-Einzelmeisterschaft 2004 (Qualifikation zur Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft 2004)

- Ausichter** LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spielort** **Haus des Sports – Betriebssportverband**  
**Arcostraße 11-19, 10587 Berlin, Telefon 34 70 94 82**
- Konkurrenzen** Einzelwertung für Damen, Herren und Senioren (ab 60 Jahre).  
Für die Junioren siehe gesonderte Ausschreibung.
- Spielmodus** 8 Serien à 48 Spiele für Damen und Herren,  
8 Serien à 40 Spiele für Senioren.  
Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des DSKV e.V.  
Gemeldete Damen, Herren und Senioren müssen sich in den Vorrunden der  
Verbandsgruppen qualifiziert haben. Eine Übertragung der Startberechtigung  
auf andere ist nicht zulässig! Ohne Qualifikation sind die Berliner  
Meister von 2003 und die Goldnadelträger des DSKV teilnahmeberechtigt.
- Termine** Sonnabend, 17.04.2004 Sonntag, 18.04.2004
- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Serie um 11.00 Uhr | 5. Serie um 10.00 Uhr |
| 2. Serie um 13.15 Uhr | 6. Serie um 12.30 Uhr |
| 3. Serie um 15.30 Uhr | 7. Serie um 15.00 Uhr |
| 4. Serie um 17.45 Uhr | 8. Serie um 17.30 Uhr |
- Bei allen Konkurrenzen wird ab der 5. Serie nach dem jeweiligen Punkte-  
stand gesetzt.
- Die Startkarten sind an beiden Tagen von **jedem Teilnehmer** selbst unter  
Vorlage des Spielerpasses bis 5 Minuten vor Beginn der 1. bzw. 5. Serie  
abzuholen. Späteres Erscheinen zur 1. Serie schließt von der Teilnahme aus.  
Die freigewordenen Plätze werden unter den anwesenden Ersatzspielern  
ausgelost!
- Siegerehrung** Sonntag, den 18.04.03 gegen 19.45 Uhr
- Startgeld** Das Startgeld für Damen, Herren und Senioren (in Höhe von 12,00 €  
einschließlich Kartengeld) ist von den Verbandsgruppen komplett bargeld-  
los auf eines der Konten des LV 1 Berlin-Brandenburg bis spätestens  
06.04.2004 einzuzahlen. Für verlorene Spiele werden je 0,50 €, ab dem  
4. Spiel je 1,- € abgerechnet.
- Startmeldungen** Die Startmeldungen sind schriftlich bis zum 06.04.2004 über die Verbands-  
gruppen an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr.  
52, 12 163 Berlin zu senden. Die Verbandsgruppen haben die Vollzähligkeit  
ihres Teilnehmerfeldes ( Ersatzspieler ) zu gewährleisten. Neben den Vor-  
und Zunamen ist auch die Vereinszugehörigkeit mit anzugeben. Ersatzspie-  
ler sind zu keiner Serie zulässig! Nach Ende des ersten Spieltages kann  
man sich zu jeder Serie gegen ein Verzichtgeld von 10.- € vom Turnier  
freikaufen. Des weiteren gilt die Wettspiel- und Turnierordnung des  
LV 1 Berlin-Brandenburg.

*Das Präsidium*

## Schüler- und Jugendpreisskat der VG 18

in den Kategorien Anfänger 10-15 und 16-21 Jahre.

Am **25. April 2004** um **11:00 Uhr** findet in der Seniorenfreizeitstätte „Bruno Taut“ (Hufeisensiedlung) in der Fritz-Reuter-Allee 46 (Britz) wieder unser jährlicher Preisskat statt.

**Modalitäten** Startgeld 3,00 Euro  
Abreizgeld -,20 Euro

Anfänger sind von der Zahlung des Abreizgeldes ausgenommen.

Für Getränke und einen Imbiss wird, wie immer, kostenlos gesorgt.

**Meldungen unter Telefon 030 - 6 06 86 87**

Ich erwarte Euch zahlreich!

*Eure Christa Wunner*



Unsere liebe Skatfreundin

**Brigitte Nickel**

**ist für uns alle plötzlich und völlig unerwartet  
im Alter von 67 Jahren verstorben.**

Sie gehörte in diesem Jahr seit 25 Jahren dem DSKV an.

*Ihr Verein Null Ouvert 68 sowie die VG 15/16 und der  
LV 1 Berlin-Brandenburg trauern um ihr langjähriges Mitglied.*



*Seit über 160 Jahren im Familienbesitz*  
**Hahn Bestattungen**

Tag und Nacht (030) **75 11 0 11**

Zentrale: Tempelhofer Damm 157, 12099 Berlin

Große Ausstellungsräume in allen 8 Filialen • Bestattungsvorsorge

Rabatte für Mitglieder des Skatverbandes Berlin-Brandenburg



### Liebe Skatspielerinnen, liebe Skatspieler!

Bevor ich mich für die nächsten 4 Wochen in den Urlaub und die Sonne verabschiede, möchte ich noch einiges aus der Praxis offerieren: Vorhand legt bei gereizten 36 seine 10 Karten auf den Tisch und sagt einen Nullouvert an. Der Listenführer (ein Schiedsrichter) schreibt dem Spieler -92 an mit der Begründung, er hätte bei der Spielansage keine 10 Handkarten mehr in der Hand. Der Spieler ist zwar sehr betrübt, ist aber damit einverstanden, da er davon ausgeht, eine richtige Entscheidung erhalten zu haben. Leider nein! Der Listenführer (wie gesagt ein Schiedsrichter) hat es versäumt, dem Spieler die vollständige Regel zu erklären.

IsKO 3.4.6 sagt aus, dass eine Spielansage mit mehr oder weniger als 10 Handkarten bedeutet, sofern ordnungsgemäß gegeben wurde, Spielverlust in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz). **Aber** eine vor der Spielansage ausgespielte Karte gilt – **ebenso wie die zum Ouvert aufgelegten Karten** – noch als Handkarte.

Somit fehlten dem gutgläubigen Spieler am Ende der Liste 238 Punkte (+46 statt -92, sowie +50 statt -50 für das Spiel, von dem am Vierertisch 30 bzw. am Dreiertisch 40 unberechtigten Punkten gar nicht zu sprechen). Es ist also immer ratsam, einen freien Schiedsrichter zu rufen, notfalls unter Protest weiter-

spielen und das Schiedsgericht entscheiden lassen. Man sollte davon ausgehen, dass kein Schiedsrichter bewusst eine falsche Entscheidung trifft. Der spielende Schiedsrichter ist aber zwangsläufig angespannter und neigt daher eher zu einer Fehlentscheidung. Der freie Schiedsrichter wird in der Regel keine Hektik am Tisch aufkommen lassen und ist in den meisten Fällen neutraler.

Das Internationale Skatgericht hat weiterhin befunden, dass bei einem Handspiel die Ansage Schwarz den angesagten Schneider beinhaltet.

**Beispiel:** Mittelhand wird bei gereizten 50 Alleinspieler. Ohne den Skat anzusehen sagt sie: „Grand Hand Schwarz angesagt“. In diesem Fall zählen die Handansage sowie die Schwarzansage, die die Schneideransage beinhaltet (mit 3 Spiel 4, Hand 5, Schneider 6, angesagt 7, schwarz 8, angesagt 9 ergibt 216).

**Aber:** Mittelhand wird bei gereizten 50 Alleinspieler. Ohne den Skat anzusehen sagt sie Grand, Schneider, Schwarz angesagt“. Da der Alleinspieler keine Handansage getätigt hat, kann diese auch nicht berechnet werden und die nachfolgenden Ansagen sind ungültig. Das heißt, bei einem einfachen Grand müsste der Alleinspieler die Gegenspieler Schneider spielen, um sein Spiel zu gewinnen.

*Das wär's für heute.*

CWS

## Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung  
von Ihrer Veranstaltung  
Fernsehstation mit  
Eigenübertragung in  
alle Räume

8 Bars  
Festsäle mit  
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für  
Festlichkeiten aller Art  
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298  
12107 Berlin  
Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42  
Fax: (0 30) 7 41 70 73



## 16. Landesvereinspokal 2004

- Veranstalter** Landesverband 1 Berlin-Brandenburg
- Teilnehmer** Alle Skatvereine des LV 1, die dem DSKV angeschlossen sind. Die Vereinsmannschaften bestehen aus 4 Spieler/innen, die zu jeder Runde neu benannt werden können.
- Austragungsmodus** Vier Runden und Endrunde. Je Runde 2 Serien a 36 Spiele. Bei weniger als 85 Vereinen qualifizieren sich zur 2. Runde nur 32 Vereine. Der Termin im Juni (3. Runde) entfällt dann. Zu jeder Runde, mit Ausnahme der Endrunde, werden jeweils vier Vereine zu einer Spielansetzung ausgelost. Die Anwesenheit eines Vereinsvertreters zur jeweiligen Auslosung ist nicht mehr Pflicht. Sie kann durch die Anwesenheit eines Beauftragten des Vereins bei der Auslosung oder durch schriftliche Meldung und vorherige Zahlung des Startgeldes ersetzt werden (bitte Spielort für evtl. Heimrecht angeben). Der Qualifikationsschlüssel zur 2. Runde wird bei der Auslosung der 1. Runde bekannt gegeben. Sofern Freilose vergeben werden, erhält der Vorjahressieger das erste Freilos. Zu jeder weiteren Runde qualifizieren sich die bei den Punktbesten einer Spielansetzung. In der Endrunde spielen die jeweils Punktbesten einer Spielansetzung um die Plätze 1 – 4, die anderen um die Plätze 5 – 8. Für jede der ersten 4 Runden werden ca. 3 Wochen angesetzt. Der Spielzeitraum beginnt mit dem Tag der Auslosung und endet mit dem in der Ausschreibung bekannt gemachten letzten Abgabetermin des Spielbogens. Die 5. und die Endrunde werden an einem Tag ausgetragen. Die 4 Vereine müssen sich am Auslosungstag gemeinsam auf einen Termin einigen. Sofern kein Vertreter anwesend ist, muss der betroffene Verein den Termin akzeptieren, auf den sich die restlichen Vereine geeinigt haben. Können sich die Vereine auf keinen Termin innerhalb der Spielfrist einigen, bestimmt der LV 1 Berlin-Brandenburg nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinen den Spieltermin. Die Spiellisten/-karten und -berichtsbögen werden dem erstgezogenen Verein am Auslosungstag übergeben. Für den Spielberichtsbogen sind alle 4 Vereine verantwortlich.





**Termine**

Die Auslosungen finden zu jedem Termin jeweils um 18.00 h in der Geschäftsstelle des LV1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45/46, statt.

<u>Auslosung</u>	<u>letzter Abgabetermin</u>
1. Runde Mi. 14.04.2004	09.05.2004
2. Runde Di.11.05.2004	13.06.2004
3. Runde Di. 15.06.2004	15.07.2004
4. Runde Di.24.08.2004	26.09.2004
5. Runde Di.12.10.2004	Endr 30.10.2004 um 11 Uhr

**Heimrecht erhält der erste gezogene Verein!****Meldeschluss**

Die Startmeldung erfolgt durch die Anwesenheit eines Vereinsbeauftragten bei der 1. Auslosung oder durch vorherige schriftliche **Meldung und Zahlung des Startgeldes. Die Teilnahmebestätigung erfolgt am Auslosungstag um 18.00 Uhr.** Die Vereine der Endrunde erhalten Ranglistenpunkte.

**Startgeld**

30,- € je Verein – zahlbar bis zum 1. Auslosungstag.

**Abreitzgeld**

Verl. Spiel 1 – 3 je 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel je 1,- €. Es ist spätestens bei der nächsten Auslosung mit dem LV 1 Berlin-Brandenburg abzurechnen.

**Preise**

Dem Sieger der Titel: Landes-Vereins-Pokal-Meister

**Geldpreise**

- 1) 500,- € + Pokal + Wanderpokal
- 2) 400,- € + Pokal
- 3) 300,- € + Pokal
- 4) 200,- € + Pokal
- 5) 125,- €
- 6) 75,- €
- 7) 75,- €
- 8) 50,- €

*gewährleistet bei 51 teilnehmenden Mannschaften*

**Achtung**

**Es werden keine Nachmeldungen zugelassen!**



## VG 17 Berlin-Südost mit neuem Präsidenten

Nach fast 16 Jahren als Präsident der Verbandsgruppe stand unser Skatfreund Erwin Linnstedt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Da er dieses bereits im Vorjahr angekündigt hatte, fehlte auf der Versammlung nur ein Verein und insgesamt nur vier Delegierte. An eine ähnliche Beteiligungsquote konnten sich selbst langjährige Teilnehmer nicht mehr erinnern.

Die ihm im Vorfeld und auf der Versammlung überreichten Ehrungen und Präsente zeigten eindrucksvoll, welche hervorragende Arbeit er für seine Verbandsgruppe geleistet hat. So verwundert es auch nicht, dass er einstimmig zum ersten Ehrenmitglied der Verbandsgruppe ernannt wurde. Auch an dieser Stelle sei ihm nochmals gedankt für seine unermüdete Hartnäckigkeit, wenn es um die Belange „seiner“ Verbandsgruppe ging.

Als sein Nachfolger wurde Skatfreund Klaus Schulz gewählt. Dankenswerterweise stellte sich die „alte“ Mannschaft aus dem Präsidium wieder zur Verfügung und wurde ohne Gegenkandidaten erneut gewählt. Auch dies ein Votum, wie zufrieden die Vereine mit ihrem Präsidium waren.

Auch im weiteren Verlauf der Versammlung blieb es emotional, jedoch nicht mehr harmonisch. Die Diskussion über einen Zusammenschluss mit der VG Berlin-Südwest wur-

de teilweise durch starke leidenschaftliche Äußerungen derjenigen geprägt, die einem Zusammenschluss ablehnend gegenüberstanden. Leider sind in der Hitze des Gefechts auch Worte gefallen, die „unter die Gürtellinie“ gingen. Diese Meinungen repräsentieren jedoch weder die Mehrheit der Verbandsgruppe noch – und da bin ich mir sicher – die wahre Haltung der Aussprechenden. Sie sind sicher nur der gefühlsmäßigen Brisanz des Themas geschuldet.

Zwar waren nur 30 % bei der anschließenden Abstimmung dagegen, aber nicht einmal 6 % dafür. Unverständlich, dass sich mehr als 10 % der Anwesenden der Stimme enthielten. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, sah der neue Präsident keine Möglichkeit mehr, eine entsprechende Mehrheit in diesem Jahr zu erreichen. Deshalb teilte er den Delegierten mit, dass die Gespräche mit Südwest eingestellt werden.

Der vorgelegte Ordnungsgeld- und der Sanktionskatalog wurde ohne Diskussion angenommen. Hitzig wurde es nochmals, als es um die Preise in unserer VG-Spielstätte ging. Auch hier werden wir die Emotionen herausnehmen und versuchen, entweder die Preise senken zu lassen oder eine günstige, ansprechende und unseren Anforderungen entsprechende Spielstätte zu finden.

KS



## Juwelier PETRA NÉMET

Anfertigungen und Umarbeitungen  
Reparaturen an Uhren und Schmuck  
An- und Verkauf von Antikschmuck  
Gebrauchte Markenuhren

Albrechtstraße 131 · 12165 Berlin · Telefon 7 92 16 73  
Motzstraße 17 · 10777 Berlin · Telefon 2 15 47 77

## Bowling-Point-Kaulsdorf

in 12621 Berlin, Gutenbergstr. 28 | Ecke Gölzower neben NETTO

# 2. Skat-Großturnier

am 04.04.04 um 11 Uhr, Einlaß ab 10 Uhr

**1. Preis 750 €**

**2. Preis 500 €**

**3. Preis 250 €**

**viele weitere Sachpreise**

Geldpreise ab 100 Mitspieler garantiert

auf 120 Mitspieler begrenzt; 20 € Startgeld

**Vorverkaufsinfo unter 030/56291266**

Lieferant des  
Skatverbandes  
Berlin-Brandenburg

# HEISE

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte  
Katalog  
anfordern!

## Sport- und Ehrenpreise

**Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen**

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22

Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19

[www.heise-werbung.de](http://www.heise-werbung.de) · eMail: [info@heise-werbung.de](mailto:info@heise-werbung.de)

I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
U  
M

### Herausgeber

Redaktion LV 1

Idee/Redaktion

Anzeigen/Layout

Druck

**LV 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 - 82 70 32 45 /46**

Dieter Galsterer, Tel. 030 / 7 52 14 89 · Jutta Scherzer, Tel. 030 / 79 78 36 33

**Agentur H.-J. Pott**, Tel. 030 / 7 74 96 26 und

Hubertus Neidhoefer, Tel. 030 / 84 30 91 46,  
[hubertus.neidhoefer@t-online.de](mailto:hubertus.neidhoefer@t-online.de)

Jäger Medienzentrum, Tel. 030 / 26 93 97-0

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor.

# Wohnen mit Zukunft



- Wir bieten Ihnen:*
- Mietwohnungen
  - Seniorengerechte Wohnungen
  - Wohneigentum



Wohnungsbaugenossenschaft Friedrichshain eG  
Frankfurter Allee 73 D (PLAZA), 10247 Berlin  
Telefon: 030/4 22 02-0, Fax: 030/4 22 02-29  
e-mail: [info@wbg-friedrichshain-eg.de](mailto:info@wbg-friedrichshain-eg.de)  
[www.wbg-friedrichshain-eg.de](http://www.wbg-friedrichshain-eg.de)

# Ausschreibung

## Olafs Werkstatt

<b>Am</b>	<b>03. April 2004</b>
<b>Wo</b>	Olafs Werkstatt Robert-Koch-Straße 47 16845 Neustadt/Dosse
<b>Beginn</b>	10:00 Uhr
<b>Serien</b>	5 Serien à 48 Spiele Ab der 3. Serie wird gesetzt
<b>Einsatz</b>	30,- Euro
<b>Tandem</b>	20,- Euro
<b>Abreizgeld</b>	1. bis 3. Spiel 1,- Euro ab 4. Spiel 2,- Euro
<b>Preise</b>	1. Platz 600,- Euro 2. Platz 450,- Euro 3. Platz 350,- Euro 4. Platz 250,- Euro 5. Platz 200,- Euro 6. Platz 150,- Euro 7. Platz 130,- Euro 8. Platz 100,- Euro 9. Platz 70,- Euro 10. Platz 50,- Euro 11. Platz 50,- Euro

Gespielt wird nach den Regeln des DSKV, mit einer Ausnahme:  
Es wird geramscht.  
Seriensieger je 2 Preise – 80 % des Abreizgeldes.  
Die Preise sind garantiert bei 80 Teilnehmern.

**Anmeldungen** Olafs Werkstatt  
Telefon 03 39 70 / 1 44 23

# Ausschreibung zur Landes-Skat-Jugendeinzelmeisterschaft 2004

## Qualifikation zur Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2004

- Ausrichter** LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spielort** Skat Landesverband Berlin-Brandenburg  
Schildhornstraße 52  
12163 Berlin-Steglitz  
Telefon 82 70 32 45
- Konkurrenzen** Einzelwertung für Jugendliche und Junioren bis 21 Jahre
- Spielmodus** 3 Serien à 48 Spiele für Jugendliche und Junioren.  
Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des DSKV e.V.  
Eine Übertragung der Startberechtigung auf andere ist nicht zulässig!
- Termine** **Sonntag, 18.04.2004**  
1. Serie um 10.00 Uhr  
2. Serie um 12.30 Uhr  
3. Serie um 15.00 Uhr  
  
Die Startkarten sind von jedem Teilnehmer selbst unter Vorlage des Spielerpasses bis 5 Minuten vor Beginn der 1. Serie abzuholen.  
Späteres Erscheinen schließt von der Teilnahme aus.
- Siegerehrung** Sonntag, den 18.04.03 gegen 17.30 Uhr
- Startgeld** Das Startgeld in Höhe von 10,00 € einschließlich Kartengeld ist von den Verbandsgruppen komplett bargeldlos auf eines der Konten des LV 1 Berlin-Brandenburg bis spätestens 06.04.2004 einzuzahlen.  
Für verlorene Spiele werden je 0,25 €, ab dem 4. Spiel je 0,50 € abgerechnet.
- Startmeldungen** Die Startmeldungen sind schriftlich bis zum 06.04.2004 über die Verbandsgruppen an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin zu senden. Die Verbandsgruppen haben die Vollzähligkeit ihres Teilnehmerfeldes (Ersatzspieler) zu gewährleisten. Neben den Vor- und Zunamen ist auch die Vereinszugehörigkeit mit anzugeben. Ersatzspieler sind zu keiner Serie zulässig!  
  
Des Weiteren gilt die Wettspiel- und Turnierordnung des LV 1 Berlin-Brandenburg.

*Das Präsidium*

# Hier großes Skatturnier



Unter der Leitung  
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der  
Berliner-Schultheiss-Brauerei



## Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-  
Brauerei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch  
kostenfrei für das Endturnier zum  
Jahresende in den Räumen der  
Berliner-Schultheiss-Brauerei  
qualifiziert.

**Spieldauer:** 2 Serien à 36 Spiele

**Einsatz:** 10,- €



# Schultheiss

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

Spieltag / Datum	Spieltätte	Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr
30.03.2004	Schultheiss Eck, Rathenowerstr. 49, 10559 Berlin, Tel.: 3 94 49 11	
06.04.2004	Engelhardt im Hochhaus, Ziekowstr. 112, 13509 Berlin, Tel.: 4 33 68 84	
13.04.2004	Gasthaus Janus, Ordensmeisterstr. 57, 12099 Berlin, Tel.: 7 51 31 14	
20.04.2004	Speisegaststätte "Zum Bären", Am Tierpark 66, 10319 Berlin, Tel.: 5 11 00 70	
27.04.2004	"Zum Tiger", Erkstraße 14, 12043 Berlin, Tel.: 66 06 37 32	

# Rahmen-Termin

für DSKV verbindlich, für LV / VO

Monat	Datum/WE	DSKV	LV1 Bln-Brandenbg.	Verbandsgruppen
<b>März</b>	06. / 07.			Qualifikation zur LEM
	13. / 14.	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag
	20. / 21.	Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen	gesperrt für Damen
	27. / 28.		1. Verbandstag	
<b>April</b>	03. / 04.	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag
	10. / 11. / 12.	Ostern (sh. Ausschreibung S.	36. Berlin-Pokal	
	17. / 18.		Landeseinzelmeisterschaft	
	24.	Städtepokal – Vorrunde		
	25.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Hamburg	
<b>Mai</b>	01. / 02.	Skatbrunnenfest in Altenburg		
	08. / 09.	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag
	15. / 16.	Deutsche Einzelmeisterschaft in Mechernich		
	22. / 23.		2. Freundschaftsturnier LV 1 – Polen	
	29. / 30. / 31.	Pfingsten – DSJM		
<b>Juni</b>	06.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, MARITIM, Timmendorfer Strand	
	12.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Halle	
	13.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Hannover und Dresden	
	19. / 20.	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag
	26. / 27.			
<b>Juli</b>	03. / 04.			
	10. / 11.	Champions League	Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Würzburg	
	17. / 18.			
	25.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Gelsenkirchen	



# Miniplan 2004

empfohlen – Stand 01.03.2003

Monat	Datum/WE	DSkV	LV1 Bln-Brandenbg.	Verbandsgruppen
<b>August</b>	01.			
	08.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Frankfurt/M	
	14. / 15.		5. Spieltag Oberliga	Schollenjungs/ Leonhardt
	21. / 22.		Vorständeskat – Endrunde LV 1	
	28. / 29.			Qualifikation zur LMM
<b>September</b>	05.		Qualifikationsturnier HERZ-Bube, Köln	
	11. / 12.	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag
	18. / 19.		Landesmannschafts- meisterschaft	
	25. / 26.			
	<b>Oktober</b>	02. / 03.		
09. / 10.			2. Verbandstag	
16. / 17.		24. Deutschland-Pokal und 2. intern. Skat-World-Cup mit Endrunde Vorstandeturnier in Berlin		
23. / 24.		DMM in Altenbug		
30. / 31.			Landesvereins- pokal-Endrunde	
<b>November</b>		06. / 07.	Sädtepokal Endrunde	Damenpokal LV 1
	13. / 14.	Verbandstag		
	20. / 21.		DSkV / ISPA Freundschaftsturnier	
	27. / 28.		Schultheiss Endturnier / LV 1 Vorständeskat	
	<b>Dezember</b>	04. / 05.		
11. / 12.				
18. - 19.				
24. / 25. / 26.		Weihnachten		

# Berlin-Pokal-Halbmarathon des LV 1

Karfreitag, den 9. April 2004

5 Serien à 48 Spiele

- Spielort** Tierparkhotel ABACUS  
U-Bahnstation Tierpark  
**kostenlose** Parkplätze direkt vor der Spielstätte
- Beginn** 1. Serie 10:00 Uhr / 2. Serie 13:00 Uhr / 3. Serie 15:30 Uhr  
4. Serie 17:45 Uhr / 5. Serie wird gesetzt 20:30 Uhr
- Modalitäten** Internationale Skatordnung Wettspielordnung des LV 1  
Einzel- und Tandemwettbewerb – Damen und Herren  
Raucher – Nichtraucher getrennt bei vorheriger Anmeldung
- Einsatz** 5,- € je Serie für den Einzelwettbewerb  
20,- € für das Tandem (2 Spieler bzw. Spielerinnen oder gemischt)
- Preisgestaltung** Einzel: **1. Preis 700,- €, 2. Preis 500,- €, 3. Preis 300,- €**  
Serienpreise **zusätzlich 100,- €, 70,- €, 50,- €**  
Weitere Geld- und Sachpreise.  
Der **4. jeder Serie** erhält einen Wochenendbrunchgutschein des Hotels für jeweils 2 Personen.
- Anmeldung** schriftlich an: LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin  
Telefax: 030 / 82 70 32 47  
eMail: lv1bb@t-online.de

- Skatfreundliche Preise**
- |                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| Tasse Kaffee          | 1,- €                              |
| alkoholfreie Getränke | 1,30 €                             |
| Bier 0,3 l vom Fass   | 2,- €                              |
| Tellergericht         | 8,50 € (drei Gerichte zur Auswahl) |

*Selbstversorgung im Spiellokal nicht zugelassen, da Verstoß gegen den Bewirtungsvertrag. Bei Verweis aus dem Spiellokal durch den Hausherrn, keinerlei Ersatz des Startgeldes.*

**Voranmeldung erwünscht, für Nichtraucher zwingend.**

**Alle Skatspieler sind herzlich willkommen.**

*Präsidium des LV 1 Berlin-Brandenburg*



# Bezirkshandlung Wüstenhagen

**Sibylle Wüstenhagen**

Tempelhofer Weg 68  
10829 Berlin (Schöneberg)  
Telefon (030) 7 81 70 97



**Tupperware®**



**Wolfgang Köster**  
Versicherungsfachmann (BWW)  
Allianz Versicherungs-AG  
Kundencenter Berlin-Steglitz  
Lepsiusstraße 46-48  
12163 Berlin  
Telefon 030 . 7 97 42 87-0  
Telefax 030 . 79 74 28 79  
Mobil 0175 . 4 17 28 33

## Jetzt Gratiszins sichern – zögern Sie nicht und sorgen Sie vor, denn die Garantierente wird teuer.

Der gesetzlich vorgeschriebene Garantiezins sinkt ab 01.01.2004. Ein höherer Beitrag für die garantierten Leistungen wird die Folge sein.

## Altersvorsorge – muss das sein?

Wann ist der beste Startzeitpunkt und wie hole ich die beste Rendite raus?

## Habe ich Anspruch auf staatliche Förderung?

Wieviel sollte ich sparen und wieviel zahlt der Staat für mich?



**Veranstaltungsort:**  
**ABACUS Tierpark Hotel**  
 Franz-Mehring-Straße 3-9, 10319 Berlin  
 ☎ 030/5162-787/788/789  
 ✉ veranstaltung@abacus-hotel.de

**Direkt an der U5 Station Tierpark  
 (Linie Alexanderplatz – Hönnow)**  
 Oder klicken Sie einfach:  
[http://www.abacus-hotel.de/ars\\_vivendi.html](http://www.abacus-hotel.de/ars_vivendi.html)



Hauptgrefreiter Alexander Kraus, Obergefrefite Katja Kleiner, Jan Ehlers, Petra Burmeister und Obergefrefreiter Nico Schütze (v.l.n.r.)



## 2. Sternturnier am 7. Februar in der Stadthalle Rostock

**Ausrichter: Landesverband 12 Mecklenburg-Vorpommern**

Anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Stadthalle Rostock wurde eigens dieses Turnier in das Rahmenprogramm der Feierlichkeiten einbezogen. Die Geschäftsführerin der Stadthalle, Frau Petra Burmeister leistete die entsprechend vorbereitende Presse und Informationsarbeit: So informierten vor Veranstaltungsbeginn u.a. die Ostseezeitung und der Fernsehsender Rostock TV, riefen ihre Leser und Zuschauer auf, an der Veranstaltung teilzunehmen und berichteten auch im Anschluss regional und überregional.

Turnus- und Absprache gemäß leitete der LV 1 Berlin-Brandenburg, vertreten durch seinen Präsidenten Jan Ehlers, dessen Lebensgefährtin Doris Feierabend und Hans-J. Pott dieses Turnier. Mit 29 Vierertischen bei den Rauchern und 22 gleichen Tischen bei den Nicht-

rauchern nahmen insgesamt 204 Skatspieler- und Skatspielerinnen aus dem Einzugsgebiet des LV 12 an dieser Veranstaltung teil. Beachten wir, dass es sich bei dem Skatspielerpotential Rostocks mit nicht einmal 200.000 Einwohnern, im Vergleich zu Berlin mit seinen fast 4 Mil-



Peter Christian Gliem, Marketingleiter der Hanseatischen Brauerei Rostock, Petra Burmeister, Geschäftsführerin der Stadthalle Rostock, Jan Ehlers, Präsident des LV 1

lionen Einwohnern und nur ca. 500 Mitgliedern im LV 12 des DSKV, um eine verhältnismäßig doch hohe Zahl skatspielender Damen und Herren handelte, die sich an dem Turnier HERZ-Bube beteiligten (auch, obwohl Hansa Rostock ihr erstes Punktspiel zu Hause nach der Winterpause hatte).

Zu Gast waren eine uniformierte attraktive Soldatin der Marine sowie zwei männliche Kameraden, ebenfalls in schicker Marineuniform. Sie unterstützten unser Anliegen, für einen guten Zeck Geld zu sammeln. Herzlichen Dank Euch Dreien.

Die Hanseatische Brauerei Rostock stiftete den Hauptpreis: 1.000,- Euro in bar und einen Pokal für den Sieger – dieser wurde mit 3.795 Spielpunkten *Christian Jung* aus 19243 Wittenburg – sowie wei-



**Peter Christian Gliem, Petra Bumeister und dem Jugendsieger Philipp Moldenhauer**

tere brauereibezogene Sachpreise für die Platzierten, die bis hin zu 2.000 Spielpunkten, nach den Geldpreisen vom Leiter der Marketingabteilung der Hanseatischen Brauerei Rostock Herrn Peter Christian Gliem persönlich überreicht wurden.

Der 12 jährige *Philipp Moldenhauer* wurde mit 2.848 Spielpunkten 9ter und bewies, dass er sehr gut bei den Erwachse-



**Peter Christian Gliem, Petra Burmeister und Jan Ehlers mit dem Turniersieger Christian Jung**

nen mitspielen kann. Neben einem Geldpreis erhielt er von der Geschäftsführerin der Stadthalle, Frau Petra Burmeister, eine Eintrittskarte seiner Wahl zu einer der vielen Veranstaltungen in der Stadthalle Rostock.

*Ludmilla Blaschke* aus Rostock (keine Vereinsspielerin – sehr schade ) wurde mit 2.394 Spielpunkten *Beste Dame* des Turniers und erhielt ebenfalls neben ihrem Geldpreis eine Eintrittskarte für eine Gala in der Stadthalle.



**Peter Christian Gliem, Petra Burmeister und die Beste Dame Ludmilla Blaschke**



**Peter Christian Gliem,  
Petra Burmeister und  
Jan Ehlers mit einem  
Platzierten**

Bis hin zur Punktzahl 2.296 erhielten insgesamt 40 Teilnehmer/innen eine nicht übertragbare Startkarte zum 2. Skatworldcup / 24. Deutschlandpokal am 16. Oktober 2004 in Berlin. *Herzlich Willkommen.*

Aufgrund der guten Resonanz sind sich alle einig, diese Veranstaltung im nächsten Jahr in der Stadthalle Rostock zu wiederholen. Für ein volles Haus werde

u.a. Sternturniere sorgen – wie wir sie erfolgreich mit der Berliner Schultheiss Brauerei seit Jahren in Berlin ausrichten – die dort im regionalen Bereich mit der Hanseatischen Brauerei Rostock durchgeführt werden sollen.

Der Präsident des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern Wilfried Schröder versprach, sich für die Durchfüh-

rung einzusetzen und alle sind guten Mutes, dass das Potential der Spieler/innen noch längst nicht erschöpft ist und mit Hilfe aller gemeinsam zum Wohle des Skats erweitert und ausgebaut werden kann.

Erwähnt sei noch, dass das Schiedsgericht einen sehr geruhsamen Nachmittag verlebte.

*Jan Ehlers und sein Team HERZ-Bube*



## HERZ-BUBE

**Die große Skat- und Spendenaktion des Deutschen Skatverbandes zu Gunsten der Familien & Hinterbliebenen der im Auslandseinsatz schwerverletzten und gefallenen Soldaten der Bundeswehr. Schirmherr: Bundeskanzler Gerhard Schröder.**

**Skatspielend Grenzen überwinden.** Unter diesem Motto möchte der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV), vertreten durch den LV 1 Berlin-Brandenburg, alle Bürger für den guten Zweck aktivieren.

### Die Zielsetzung

Wenn jeder Bürger und jedes Unternehmen einen kleinen Beitrag leistet ...  
... zeigen wir, dass wir bereit sind, internationale Anforderungen aktiv mitzutragen,  
... helfen wir denen, die in deutschem Namen, z.B. in Afghanistan, ihr persönliches Opfer bringen.

### 16 x HERZ-BUBE Skat-Turniere & 2. Skat-Worldeup in Berlin

Der LV 1 im DSKV e.V. organisiert diese Skatturniere von Feb. bis Okt. 2004

- in 16 deutschen Großstädten (1 Stadt je Bundesland) mit bis zu 1.000 Teilnehmern
- 2. Skat-Worldeup/24. Deutschlandpokal in Berlin am 15. und 16. Oktober 2004 mit bis zu 10.000 Teilnehmern
- in Betrieben und Unternehmen
- Prominenten-Skat-Turniere
- Skat-Turnier bei der Bundeswehr in Afghanistan
- Jedes Turnier spielt Erlöse ein, die der Aktion HERZ-BUBE zugute kommen
- Jeder Teilnehmer nimmt automatisch an einer Sachpreis-Verlosung im Okt. teil.

### Die große HERZ-BUBE Spenden-Aktion mit Gewinnchance an Verlosung!

Mit einem Spenden-Einsatz von 2 € ist jeder dabei – und nimmt mit seiner HERZ-BUBE-Gewinnkarte an der Abschlussverlosung teil.

**Die Zielgruppe ist riesengroß 24 Millionen Deutsche spielen Skat**

Über 500.000 Spieler pflegen wöchentlich das Spiel, über 50.000 aktive Mitglieder im dt. Skatverband

### HERZ-BUBE in den Medien

**40.000 Plakate:** Autobahnraststätten, Gaststätten, Turniersäle **Tagespresse-Veröffentlichungen & Lokal-Radio-Features** im Vorfeld der Turniere **TV-Sendung:** die Produktion einer Live-Gala im Oktober 2004 **im geplant Zeitschriften-Berichte & Journale der Skatclubs** informieren über die Aktion

### Unterstützen auch Sie unsere HERZ-BUBEN!

Mit **Geldspende, Sachspende** oder einem **Skat-Turnier in Ihrem Unternehmen:** Ihr Unternehmen erhält neben der Spendenbescheinigung eine entsprechende Zahl an **Gewinnkarten für die Verlosung**, mit denen Sie und Ihre Mitarbeiter viele Preise gewinnen können.

**Spendenkonto: Sparkasse Berlin (BLZ 100 500 00) Konto 33 36**

**Ich bitte Sie herzlich, an HERZ-BUBE teilzunehmen. Es lohnt sich 6fach:**

Sie unterstützen den **guten Zweck** und erhalten eine **Spendenbescheinigung**. Sie erhalten eine entspr. Zahl an **Gewinnkarten** à 2 € für die Verlosung für sich/ihre Mitarbeiter. Ihr Unternehmen erscheint in der **Spenderliste** auf der Homepage des LV 1 beim DSKV: [www.dskv.de](http://www.dskv.de)

**Auf den Aktions-Plakaten ist Ihr Unternehmens-Logo** vertreten.

**Spielen Sie mit beim Prominenten-Skat-Turnier in Berlin.**

*Jan Ehlers, Präsident des LV1 im DSKV e.V.*



TANK & RAST



BUNDESVERBAND  
AUTOMATENUNTERNEHMER E.V.



# Ausschreibung zur 9. Oberliga 2004

## – Qualifikation zur REGIONALLIGA 2005 –

**Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.**

- Spieltage:** 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni / 14. Aug. / 11. Sept. 2004
- Beginn:** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele gespielt. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind 20 Mannschaften.  
Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Oberliga 2003**, die **aufgestiegenen Mannschaften** aus der **Landesliga 2003** und die **abgestiegene/n Mannschaft/en** aus der **Regionalliga 2003**.
- Austragungsmodus:** Gespielt wird in einer Staffel mit 20 Mannschaften. Es werden 18 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.  
(Ausnahme 6. Spieltag)  
Gewertet werden Serien 1 bis 15 nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten. Am sechsten Spieltag spielen fünf Mannschaften gegeneinander. Gewertet werden die Serien 16 bis 18 nach dem Mannschaftsergebnis mit 4, 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.  
An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.  
**Der 5. und 6. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spieltag vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.**
- Auf- und Abstieg:** Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **REGIONALLIGA 2005** auf (sofern keine Aufstiegsperre besteht). Die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften wird vom DSKV e.V. festgelegt.  
Die **acht letztplatzierten** Mannschaften steigen in die **Landesliga 2005 ab**. Die Anzahl der Absteiger kann durch die Differenz der Auf- bzw. Absteiger zur oder aus der **Regionalliga** verändert werden.
- ACHTUNG:** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der OBERLIGA-MANNschaften: Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004.**  
Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 17. Februar 2004** und **Freitag, dem 5. März 2004** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel. 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen.**  
*Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.*



# Ausschreibung zur 35. Landesliga 2004

## – Qualifikation zur OBERLIGA 2005 –

**Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.**

**Spieltage:** 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni und 11. September 2004

**Beginn:** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.

**Startberechtigung:** Startberechtigt sind 32 Mannschaften.

Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Landesliga 2003**, die **abgestiegenen Mannschaften** aus der **Oberliga 2003** und die **aufgestiegenen Mannschaften** aus der **Verbandsliga 2003**.

**Austragungsmodus:** Gespielt wird in zwei Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.

Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.

An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.

**Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

**Auf- und Abstieg:** Die **beiden Erstplatzierten** jeder Staffel steigen in die **OBERLIGA 2005** auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht).

Die **sechs Letztplatzierten jeder Staffel** steigen in die **Verbandsliga 2005 der Verbandsgruppen** ab. Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Oberliga absteigen.

**ACHTUNG:** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der LANDESLIGA-MANNSCHAFTEN:**

**Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004.**

Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 17. Februar 2004** und **Freitag, dem 5. März 2004** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel.: 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen.**

*Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.*

# Ausschreibung zur 20. Verbandsliga 2004

## Qualifikation zur LANDESLIGA 2005

**Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.**

- Spieltage** 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni und 11. September 2004
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigt** Startberechtigt sind 48 Mannschaften. Es sind die verbliebenen Mannschaften der Verbandsliga 2003, die abgestiegenen Mannschaften aus der Landesliga 2003 und die aufgestiegenen Mannschaften aus den Bezirksligen 2003 der Verbandsgruppen.
- Austragungs-Modus** Gespielt wird in 3 Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.
- Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.
- An allen 5 Spieltagen wird in der Trabrennbahn Mariendorf gespielt. Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
- Auf- & Abstieg** Die vier Erstplatzierten jeder Staffel steigen in die LANDESLIGA 2005 auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht). Die zwölf Letztplatzierten jeder Staffel steigen in die Verbandsligen der Verbandsgruppen ab. Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Landesliga absteigen.

**ACHTUNG:** Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der Verbandsliga-Mannschaften:

**Meldeschuß (schriftlich) ist der 03.02.2004**

in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52,  
12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45 /46.

Die Spielerpässe aller gemeldeten Spieler (auch der Ergänzungsspieler) sind an jedem Spieltag mitzubringen.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.



# Ausschreibung zur 10. Damen-Landesliga 2004

## Qualifikation zur Damen-Bundesliga 2005

**Ausrichter & Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.**

- Spielort** ABACUS Tierpark Hotel, Franz-Mett-Str. 3-9,  
10319 Berlin, Tel. 030 / 5162-787 /-788 /-789
- Spieltage** 13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni  
und 11. September 2004
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr.  
Es werden 3 Serien à 48 Spiele ausgetragen.  
**Die Spielerpässe sind vorzulegen.**
- Austragungs-Modus** Gespielt wird in 1 Staffel der gemeldeten Mannschaften.  
Es werden 15 Serien á 48 Spiele gespielt.  
**Der Spielmodus wird rechtzeitig vor Beginn der Landesliga bekannt gegeben.** Er ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.  
**An allen fünf Spieltagen wird im ABACUS Tierpark Hotel gespielt.**
- Auf- & Abstieg** Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **Bundesliga 2005** auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht).  
Die Anzahl der Aufsteiger wird vom DSKV e.V. festgelegt.
- ACHTUNG:** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der DAMENMANNschaften:**  
**Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004**  
in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52,  
12163 Berlin (Steglitz), Telefon 82 70 32 45 /46  
Die **Spelerpässe aller gemeldeten Spielerinnen** (auch der Ergänzungsspielerinnen) sind **an jedem Spieltag mitzubringen.**

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ auf Seite 6.

# AUSSCHREIBUNG

## Zur Qualifikation für die 13. Schüler- und Jugendkatmeisterschaft 2004 vom 29.-31. Mai in Rotenburg (Wümme)

- Ausrichter: Landesverband 1 Berlin-Brandenburg
- Spieltag: Sonnabend den 28. Februar 2004, 14.00 Uhr  
Spielerpässe bitte mitbringen
- Spielort: Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52
- Wertungen: Einzel- und 4-er Mannschaftswertung  
Schüler spielen 2 Serien à 40 Spiele  
Jugendliche spielen 2 Serien à 48 Spiele
- Qualifikation: Die Besten 4 jeder Altersgruppe sowie die Beste der gemeldeten  
Mannschaften in jeder Gruppe.
- Kategorien: 1. Schüler bis 14 Jahre  
2. Jugendliche 15-17 Jahre  
Für die Teilnehmer besteht während des Spiels striktes Nikotin  
und Alkoholverbot.
- Anmeldungen: Telefonisch unter 030 8049 5930  
oder per Email: [forthberlin@snaflu.de](mailto:forthberlin@snaflu.de) mit Altersangabe
- Abreizgeld: Schüler: 15 Ct.  
Jugendliche: 30 Ct.
- Gewinne: Pokale für die Besten 3 Schüler und die Besten 3 Jugendlichen  
sowie Mannschaftspokale.

## Deutscher Damenpokal in Viernheim/Mannheim (3 Tage)

Der Deutsche Damenpokal 2004 in Viernheim,  
liegt übrigens in Baden-Württemberg, erwartet uns auch  
dieses Jahr in gewohnter alter und neuer Frische.

- Termin: **Samstag 20.03. – Montag 22.03.2004**
- Abfahrt: Samstag, 20.03.2004 um 9.30 Uhr
- Abfahrtsort: Fehrbelliner Platz, Barstraße (9.30 Uhr)  
Nonnendammallee, Siemensstadt (9.45 Uhr)
- Hotel: Hotel Deutscher Hof-Seckenheim  
(Dusche/WC, TV, Telefon, Fön)
- Rückfahrt: Montag, 22.03.2004
- Ankunft Berlin: ca. 18.45 Uhr Nonnendammallee  
ca. 19.00 Uhr Fehrbelliner Platz
- Im Preis von 139,- Euro sind enthalten:  
2 x Übernachtung im Doppelzimmer, (EZ p.Ü. 10,- Euro),  
2 x Frühstücksbuffet, Startgeld, Sektempfang im Bus,  
Busfahrt (Hin- und zurück mit unserem „alten“ Fahrer Gerd).

Direkt unter unserem Hotel liegt das chinesische Restaurant „Bonsai“, in welchem wir am Samstag Abend auch unseren Skat- und unseren Unterhaltungsabend verbringen werden.

Bitte meldet Euch bis spätestens 15.03.2004 im Landesverband oder bei mir an. Zahlungen bitte auf das Konto des Landesverbandes, Stichwort Damenpokal.

Ich freue mich auf unser Skatwochenende in Viernheim und wünsche Euch bis dahin „Gut Blatt“

*Carola*

*Damenlandesreferentin LV 1*

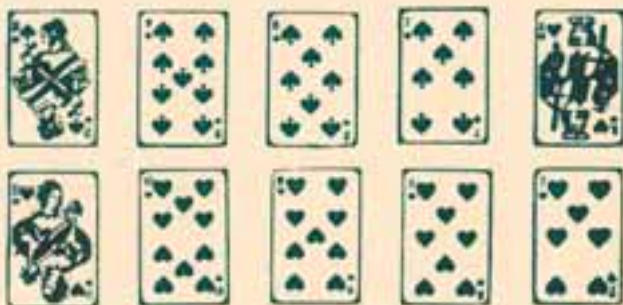
Und die Moral von der Geschichte?

Es ist alles nicht so schlimm.

Nun können wir schon zeigen, wir wissen, was ein Fachspiel und ein Grand ist, wir kennen das Spielen aus der Hand und haben gesehen, wie man Schneider wird, und wir haben auch vom Null gehört, von dem die alten Skatspieler sagen:

Das ist ein Null,  
Wo man keinen Stich kriegen soll.

Nun wird der Skatonkel noch rasch etwas anderes zeigen. Er nimmt seine Karten zur Hand und — nur für Lehrzwecke — die beiden verdeckten Skatarten dazu. Es sind die Herz 10 und 9, er ordnet sie sich in sein Blatt ein, legt die gefährliche Kreuz Dame und den Pik König wieder beiseite und nun ist sein Blatt ein perfekter Nullouvert und sieht so aus:



Dieser offene Null oder Nullouvert geht bis 46; wenn er aus der Hand gespielt wird, sogar bis 59. Und so, wie ihn der Skatonkel hat, ist er überhaupt nicht zu verlieren.

Der Nullouvert wird nämlich wie ein Null gespielt, aber nach dem ersten am Tisch geschehenen Stich muß er vom Spieler offen hingelegt werden. (Daher der Name: offener Null oder Nullouvert.) Die Gegner können sich also die Karten des Nullouvert-Spielers ansehen, aber soviel sie auch die Augen anstrengen — hier ist nichts zu machen.

Wer diese Seiten durchgelesen hat, der sollte sich schon ruhig im Familienkreis oder unter Freunden an den Spieltisch setzen und anfangen. Zuerst wird es ja noch hapern, er wird sich bestimmt leichtsinnig überreizen, aber jetzt kann er schon mitreden und wird manches Spiel wagen, zu dem ihm hier die erste Handhabe gegeben worden ist.

9

STETS ZUVERLÄSSIGE UNTERRICHTUNG

## II.

# Nun wollen wir einmal scharf spielen:



Das erste Kapitel war für die grimmigen Anfänger gedacht, deren sich niemand erbarmt. Es ist eine alte Laifade — die alten Skatwölfe wollen sich nicht gern mit dem Abriichten der Neulinge abgeben. Ihnen ist das viel zu langweilig, das ganze Zeug von Reizen usw. noch einmal herzusagen, das ihnen schon in Fleisch und Blut übergegangen ist. Wir haben es hier gern getan und die Dinge auseinanderklamüsert; jetzt ist aber Schluss mit der Gemütlichkeit. Jetzt wird einmal ein Spielchen hingelegt, um an ihm die anderen kleinen Feinheiten des Skats zu erproben.

Mischen haben wir nun alle schon gelehrt. Möglichst eheulich dabei bleiben, nicht die beiden höchsten Jungen in die Hosentrümpe fallen lassen, um nachher einen Grand spielen zu können. Aber noch sieht ja der Skatonkel am Tisch, der paßt auf.

Ja, beim Mischen ist auch schon einmal einer gestorben, und der jüngere Bruder meiner Großmutter — der auch schon 76 Jahre alt ist — war sogar mit auf der Beerdigung. So, bist du also doch noch fertig geworden. Na, denn los!

Der Skatonkel ist diesmal Vorhand, er nimmt seine zehn Karten und steckt sie nach seiner Methode möglichst bunt durcheinander. Warum?

Jergendwo steht geschrieben, ein Skatspieler soll die Ordnung der Farben auch in der eigenen Hand beachten. Also — die Jungen links an dem Rand der Hand, dann Kreuz, Pik, Herz und Karo. Nichts ist verkehrter als das. Gewiegte Skatspieler achten nämlich auf die Hand des Gegners und könnten aus „der Gegend des Blattes“ er-



**UNSER ANGEBOT STEHT...**



[www.hela-ketchup.de](http://www.hela-ketchup.de)

**... überall im Regal!**